

Im Okkultismus verstrickt

«Ich rief, ohne es zu wissen, Dämonen in mein Leben»



Jordan Healy und ihr Mann

Quelle: Facebook/ @Jordan Healy

Jordan Healy suchte nach spirituellem Sinn in der Welt des Okkulten. Doch was sie fand, war Dunkelheit, Angst und Verzweiflung. Erst durch den Glauben an Jesus Christus entdeckte sie wahre Liebe und inneren Frieden.

Jordan Healy war 19 Jahre alt, als sie zum ersten Mal die Praxis eines esoterischen Therapeuten aufsuchte. Ihr Leben war geprägt von Vernachlässigung und dem Gefühl, von ihrer Familie nicht geliebt zu werden. «Ich war einfach wütend auf alles und jeden», erinnert sie sich. «Ich kann mich nicht erinnern, jemals glücklich gewesen zu sein.»

Der Weg in die Dunkelheit

Schon früh fühlte sich Jordan Healy von ihrer Mutter emotional im Stich gelassen. «Ich wollte, dass sie an meinem Leben teilnimmt, aber das war selten der Fall», sagt sie rückblickend. Dieses Gefühl der Leere führte sie zunächst zu einem Therapeuten, der ihr empfahl, es mit Yoga zu versuchen.

Doch was als Entspannungsübung begann, öffnete Jordan die Tür zur New-Age-Spiritualität. «Ich hatte das Gefühl, dass es etwas Grösseres gibt und dass ich zu einem bestimmten Zweck hier bin», sagt sie. Diese Überzeugung liess sie tiefer in die Welt des Okkulten eintauchen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich ihr spirituelles Interesse zu einer intensiven Beschäftigung mit Ritualen und Hexerei.

Dämonen eingeladen

Im Jahr 2019 gab Jordan Healy sogar ihren Job auf, um sich ganz dem Okkulten zu widmen. Doch schon bald wurde ihre Suche nach spiritueller Erfüllung zum Albtraum.

«Ich rief, ohne es zu wissen, Dämonen in mein Leben», erinnert sie sich. Schlaf lähmungen und beängstigende Visionen wurden zu ihrem ständigen Begleiter. «Es war, als wäre das meine neue Normalität.»

Die Wende

Jordan Healy schien in dieser dunklen Welt gefangen zu sein, bis sie einen Mann traf, der ihre Überzeugungen teilte. Dann starb plötzlich der Bruder ihres Freundes. Kurz darauf hatte ihr Freund einen Traum, in dem ihm sein Bruder erschien und ihm sagte, dass er in Jesus Christus Frieden gefunden habe.

Ihr Freund wandte sich dem Christentum zu, während Jordan zunächst nichts mit seinem Glauben zu tun haben wollte. Doch eines Abends überredete er sie, sich den Film [«Son of God»](#) anzusehen. Was folgte, veränderte ihr Leben grundlegend.

Als sie den Film sah, wurde sie einfach überwältigt. «Eine überwältigende Liebe überkam mich – eine Liebe, nach der ich mein ganzes Leben gesucht hatte.» Zum ersten Mal in ihrem Leben empfand Jordan einen tiefen Frieden. «Ich fiel auf die Knie, bat um Vergebung für all meine Schuld und nahm Jesus in mein Herz auf.»

Ein neues Leben

Nach diesem lebensverändernden Erlebnis beschloss Jordan Healy, alles, was von ihrem früheren Leben übrig geblieben war, hinter sich zu lassen – auch ihren Therapeuten. Sie begann, ihr Leben ganz nach den Lehren Jesu auszurichten und veröffentlichte ihre Geschichte auf Facebook, wo sie grosse Aufmerksamkeit erregte. In einem Akt der Versöhnung verzieh sie auch ihrer Mutter, die ebenfalls zum Glauben gefunden hatte.

Heute lebt Jordan Healy in der Freiheit und Liebe, die sie durch ihren Glauben an Jesus Christus erfahren hat. «Früher war ich wütend, stolz und verschlossen», blickt sie zurück. «Jetzt liebe ich die Menschen auf eine ganz neue Weise. Ich habe Frieden und Hoffnung gefunden, wo vorher nur Leere war.»

Zum Thema:

[Glaube entdecken: Gott persönlich kennenlernen](#)

[Ehemalige Yoga-Lehrerin: «Esoterik hat mich kaputt gemacht»](#)

[Im Leben ankommen: Befreiung von Hexenbesuch und Ablehnung](#)

Datum: 18.10.2024

Autor: Morgan Costner / Daniel Gerber

Quelle: CBN / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[ERlebt](#)

[Bekehrung](#)